



Abschluss

Staatlich anerkannte /-r Erzieherin/Erzieher
Mit dem Abschluss erlangen Sie die Hochschulzugangsberechtigung.

Finanzierung/Fördermöglichkeiten

Wir sind eine nach AZAV zertifizierte Schulform. Für die Ausbildung werden keine Kosten erhoben. Der Besuch der Fachschule für Sozialwesen kann durch verschiedene Maßnahmen, wie z.B. (Meister-) BaföG oder Bildungsgutschein, finanziell gefördert werden.



Ansprechpartnerin



Manuela Bangert
Stellv. Abteilungsleitung
abteilung-sozialwesen@gs-ldk.de

Anmeldung

- Anmeldeschluss ist der 15. Februar eines jeden Jahres.
- Das Anmeldeformular steht auf der Homepage der Schule zum Download bereit.
- Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen im Sekretariat der Schule abgegeben werden.
- Spätere Aufnahme ist nach Kapazität möglich.



Gewerbliche Schulen des Lahn-Dill-Kreises

Herwigstraße 32

35683 Dillenburg

Tel.: 0 27 71 | 80 29 - 0

Fax: 0 27 71 | 80 29 - 33

info@gs-ldk.de

www.gs-ldk.de

Stand 01 | 2022

Fachschule für Sozialwesen Fachr. Sozialpädagogik (FSP)



Zielsetzung

Die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin oder zum staatlich anerkannten Erzieher vermittelt die Befähigung im sozialpädagogischen Bereich selbstständig und verantwortlich tätig zu sein.

Schwerpunkte der Ausbildung

Bildung und Erziehung von Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen.

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Abschluss (Mittlere Reife) und
- Berufsabschluss als staatlich anerkannte/-r Sozialassistent /-in oder
- Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung von mindestens 2 Jahren oder
- unter bestimmten Bedingungen erfolgreiche Teilnahme an einer Feststellungsprüfung

Weitere Hinweise zu den Zugangsvoraussetzungen, insbesondere für Quereinsteiger, finden Sie auf unserer Homepage. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch.



Unterrichtsinhalte /-organisation

Lernbereich Gesellschaft und Kultur

Fächer: Deutsch, Englisch, Religion/Ethik, Mathematik (nur FH-Reife)

Lernbereich Sozialpädagogik – Aufgabenfelder

- Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln
- Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
- Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
- Sozialpädagogische Bildungsarbeit in Bildungsbe-reichen professionell gestalten
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen
- Institution und Team entwickeln und in Netzwerken kooperieren

Sozialpädagogische Praxis

- Praktika im Umfang von 460 Stunden
- Mentoring
- Reflexion der Ausbildung und der individuellen Kompetenzerweiterung

Vertiefungsbereich

Im 2. Ausbildungsabschnitt wählen die Studierenden je einen Schwerpunkt aus Gruppe A und Gruppe B.

Gruppe A

- sozialpädagogische Arbeit im Elementarbereich
- sozialpädagogische Arbeit in heilpädagogische Einrichtungen / mit Menschen mit Beeinträchtigung
- sozialpädagogische Arbeit in der Erziehungshilfe

Gruppe B

- interkultureller Bereich
- Sozialmanagement
- Salutogenese (u.a. Sexualpädagogik, Resilienz)

Weitere Schwerpunkte in der Oberstufe

Bei der Einwahl stehen folgende Schwerpunkte zur Verfügung:

- Natur und Erlebnispädagogik / Ökologie
- Darstellendes Spiel / Musik
- Gestaltung / Spiel

Praktika und Auslandserfahrung

In der Fachschule werden zwei Praktika im sozialpädagogischen Bereich absolviert: ein jeweils sechswöchiges im 1. und 2. Ausbildungsjahr. Das 2. Praktikum kann im Ausland durchlaufen werden.

Berufspraktika

Das 3. Ausbildungsjahr beinhaltet ein Berufspraktikum, welches 12 Monate in Vollzeit oder 24 Monate halbtags abgeleistet werden kann.

